

Gellerthaler Zeitung

Erscheint Samstags.

Verlagsort: Neunkirchen Kreis Siegen.

Druck und Verlag von H. Braun, (Inh. Otto Braun) Neunkirchen Kreis Siegen.

Verantwortlich für Schriftleitung und Anzeigenteil: Otto Braun.

Postcheckkonto Köln Nr. 105 824 (H. Braun, Inh. Otto Braun) Fernsprech-Nr. 207.

Anzeigenpreis

1 mm einseitig 48 mm breit 5 Wg., Rabatt nach Tarif.
Beilagen 1000 Stück 9 Mt.

Bezugspreis

40 J., unter Kreuzband 60 J. für den Monat,
durch die Post 45 J. monatlich ohne Bestellgeld.

Nr. 14.

Auflage 2300

Neunkirchen, Samstag den 7. April 1934.

42. Jahrgang.

Frohinn und Laune
Wärmen das Leben,
Und zu vergessen
Ist wohl ein Scherz.

Otto Nicolai.

Rundschau.

Berlin. Die Rheinisch-Westfälische Zeitung in Essen hat eine Schrift an von dem früheren preuß. Innenminister Karl Severing, betitelt „Mein Weg zu Hitler“. Zeichnend für den Inhalt sind folgende Sätze:

„Mein ehemaliger Parteigenosse Karl Loebe hat bereits den Nationalsozialismus anerkannt. Nun folge ich seinem Beispiel. Deutscher bin ich mit meiner Politik treu geblieben und auf diese Weise meinen Weg zu Hitler gefunden. Am 20. April 1932 habe ich mich der Gewalt unterworfen, jetzt aber folge der Stimme meines deutschen Herzens.“

Berlin. Heirats- und Geburtenzahlen in Preußen. Zahl der Eheschließungen ist von 8,8 v. E. im Jahre 1932 auf 10,4 v. E. im Jahre 1933 gestiegen. Infolge dieser Steigerung sind die Geburten-Übererschusszahlen 1933 von 3 v. E. auf 2,3 v. E. gesunken. Regmen wir daß Preußen am 31. Dez. 1932 40 Millionen Einwohner hatte, so würden sich diese in 1933 um 920 000 mehr haben. Bei dem engen Raum kommen wir selbst dieser Vermehrung doch allmählich zu sehr „gedrückten“ Verhältnissen.

Die Zahl der Erbhöfe, welche sich in Deutschland durchzuführen des Reichserbhofgesetzes befinden werden auf eine Million geschätzt und die Durchschnittsgröße auf 20 Hektar mit 14 Hektar landwirtschaftlicher Fläche.

Reichsautobahnen. Mit den zum Bau freigegebenen 1500 Kilometer ist der erste Anfang gemacht. In Angriff genommene Plan ist fünfmal größer. Es angenommen, daß auch dieser Plan nur ein Anfang und größere Pläne mit der Zeit folgen werden. Hinzu kommen für die gegenwärtige und zukünftige Arbeitsbeschäftigung umfangreiche Verbesserungen der Wasserstraßen Kanäle.

Landgewinnung an der Nordsee.

Eine Reihe der vorgelagerten Inseln waren ehemals dem Lande verbunden. Sie erstreckten sich von dem Meeresspiegel in Holland bis zur Mündung der Elbe und dehnten sich an der Küste von Schleswig fort. Durch das Abweichungsverfahren ist auch dieser schon Neuland gewonnen worden, doch jetzt werden die Arbeiten zwar auf den alten Erfahrungen, aber mit modernen Hilfsmitteln fortgesetzt und haben auch guten Erfolg. Die Wellen des Meeres füllen die abgeschlossenen Deiche mit Schlick, einen vorzüglichen Ackerboden bildet. Es gibt schon Bauernhöfe auf dem neu gewonnenen Grunde und der Bauern sollen auch einige Siegerländer sein. Die Zeit werden mit der Landgewinnung ca. 2000 Arbeiter beschäftigt.

Die Fahrt der Saardeutschen. Ostern waren Angeler und Sportler in Berlin und auf der Rückreise in die rheinischen Städte. Die Stimmung wird, je näher Tag der Entscheidung rückt, wärmer. Was unsere Gegenseite an Hindernissen aufbauen werden, wissen wir nicht.

An die Hauberggenossenschaften des Siegerlandes!

Der Hauberg schwindet immer mehr. Sein Schicksal scheint unheilvoll. So schwer es dem Bauer wie dem Heimatfreund fällt, müssen uns damit abfinden, wie man es mit dem Aufhören der Kahlholzung und der Viehhaltung mußte.

Wir stehen daher vor einer wackeligen Angelegenheit des Landschaftsbildes in unserem Siegerland.

In den meisten Gemeinden sind wir bereits mitten drin. An einzelnen Orten kommen wir der Abkehr von der Viehhaltung noch näher. Der GSV hält es daher für geboten, in diesem Lande den ersten Schritt zu tun. Der GSV hält es daher für geboten, in diesem Lande den ersten Schritt zu tun.

Im letzten halben Jahrhundert war im ganzen Reich die Viehhaltung im Futterverbrauch um 80% zurückgegangen. Die Viehhaltung im Futterverbrauch um 80% zurückgegangen. Die Viehhaltung im Futterverbrauch um 80% zurückgegangen.

Daß bei den heutigen Viehhaltungszahlen ein Viehhaltungszahlen von 2800 kg Jahresleistung pro Kuh erreicht werden kann, ist ein Beweis für die Fortschritte der Viehhaltung.

Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird. Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird.

Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird. Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird.

Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird. Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird.

Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird. Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird.

Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird. Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird.

Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird. Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird.

Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird. Es ist durchaus nicht zu erwarten, daß die Viehhaltung in Zukunft noch weiter zurückgehen wird.

Adolf Hitler und die amerikanische Presse. Die Entwicklung in Deutschland interessiert die Amerikaner sehr. Sie haben selbst die soziale Frage auf vielfältige Weise zu lösen versucht und gerade in den Vereinigten Staaten wurden die ideenreichsten Bücher darüber geschrieben, wie das wissenschaftlich bedeutende Werk Henry George, „Fortschritt und Armut“ und das zwar etwas romanhaft klingende „Rückblick aus dem Jahre 2000“ von Edward Bellamy (18.7 erschienen, erreichte dies Buch eine Riesenaufage). Wir Deutsche wissen, daß die Amerikaner (auch die Deutschamerikaner) sehr gespannt darauf sind, wie sich der Nationalsozialismus in Deutschland bewähren wird; die praktische Erprobung des Führerprinzips ist an sich nicht, was ihnen Mißtrauen einflößt, wohl aber der Gedanke, daß überall Führer sind, die Befehle entgegennehmen, ohne diese in ihrer vollen Tragweite übersehen zu können. Zahlreiche Briefe kommen von drüben, welche die größten Befürchtungen durchblicken lassen. Unseren Führern ist dies auch bekannt.

Es ist daher zu begrüßen, daß unser Führer Adolf Hitler amerikanischen Berichterstatter von Zeit zu Zeit eine Unterredung gewährt, deren Inhalt dann drüben durch alle Zeitungen geht. So hatte kürzlich der Berliner Vertreter der „Associated Press“, L. P. Lochner eine Unterredung mit dem Reichskanzler. Ueber den Inhalt berichten deutsche Zeitungen:

Eine solche Unterredung besteht aus Fragen und Antworten. Sie erfolgen bei Staatsmännern in Gegenwart von Zeugen, um lächerliche Berichte auszuschließen.

Der Führer sprach über das Verhältnis zu seinen Mitarbeitern und sein Verlangen nach sachlicher Kritik. Er sagte, daß er ein überzeugter Anhänger der persönlichen Aussprache sei.

In der Diplomatie hält der Führer den Notenaustausch für überlebt. 1914 seien die Diplomaten wahrscheinlich selbst über den Krieg überrascht gewesen. „Ein jeder Vertreter einer fremden Macht wird bei seiner Aussprache mit mir finden, daß ich mit absolutem Freimut sage, was Deutschland bereit ist zu tun.“

Wenn ich einmal überzeugt bin, daß ein bestimmter Kurs der richtige für mein Volk ist, so halte ich ihn, komme was will. Was ich tue, tue ich offen.

Wir möchten unsere Kräfte produktiven Zwecken widmen, unsere Arbeitslosen zurück zur Arbeit führen, den Lebensstandard eines jeden Einzelnen erhöhen. Indem wir Straßen bauen, Kanäle graben, Stämme ausroden, Dämme errichten, Schleusen anlegen, leisten wir eine konstruktive Arbeit, die wohl unsere Zukunft beanspruchen kann.

Als Staatsmann kann ich es nicht zulassen, daß Deutschland überfallen oder mit Bomben bedroht wird, nur um von den eigenen inneren Schwierigkeiten abgelenkt. Aus diesem Grunde fordern wir eine Wehrmacht, die Verteidigungsansprüchen genügt.

Lochner durfte nach längerer Unterredung auch Fragen stellen, die das amerikanische Volk besonders interessieren, nämlich die Einstellung des Reichskanzlers zur persönlichen und pressenmäßigen Kritik. Der Kanzler sagte: „Wissen Sie auch, daß ich einen ganzen Stab von Sachkennern des wirtschaftlichen, sozialen und politischen Lebens um mich versammelt habe, deren einzige Aufgabe es ist, Kritik zu üben? Ehe wir ein Gesetz verabschieden, zeige ich den Entwurf diesen Männern und frage sie um ihre Meinung dazu. Ich möchte nicht, daß diese Männer einfach Ja zu allem sagen. Sie haben keinen Wert für mich, wenn sie nicht kritisieren und mir sagen, welche Mängel unsere Maßnahmen unter Umständen anhängen könnten. Genaugenommen liegt es in meinen Wünschen, daß die Presse nur einfach das abdruckt, was ihr ausgedrückt wird. Es macht keine Freude, 15 Zeitungen zu lesen, die alle miteinander fast denselben Wortlaut haben.“

Vöschung und am Steinbruch, Strauch, Bäume, Baumgänge, Baumgruppen und Wäldchen, nicht zuletzt auch die lebende Hecke. Sie alle sollen bereite Zeugen der neu erwachten Heimatliebe werden.

Man sage nicht, daß es etwas in Notzeiten nicht zu machen sei. Fortgesetzt geschieht heute Neues, was vorher nicht möglich schien. Das Ganze ist weit mehr Sache des guten Willens als der Mittel. In Westfalen im hohen Sauerland hat ein Lehrer mit seinen Jüngern mehrere Kilometer Wege mit Birken, Ebereschen usw. aus dem Walde bepflanzt. An anderen Orten wurden Arbeitslose dafür eingesetzt. Allerdings aber wird es bei richtiger Aufklärung auch an freiwilligen Kräften fehlen.

Unsere Wünsche fassen wir nachstehend zusammen. Deren Berücksichtigung dient der Hebung der Jagdpachterlöse, der Hebung des Fremdenverkehrs, vor allem aber der Belebung und Verschönerung des Heimatbildes. Die Begriffe Heimat, Natur und Volkstum haben im neuen Reich wieder einen anderen Klang bekommen. Da wird man gerne in jedem Ort, ob groß oder klein, prüfen, was zum Besten von Orts- und Landschaftsbild geschehen mußte. Dies umso mehr, als unsere Wünsche von Kreisoberleitern, Ortsvorständen und Gemeinderäten werden. Der GSV vertraut darauf, daß ein Vertreter unter den Hauberggenossenschaften einsteigt, um das Siegerland auch in dieser Beziehung an einen ehrenvollen Platz unter den deutschen Landschaften zu bringen.

D. Schneider, Landgerichtspräsident
Führer des Bezirks Siegerland

Willy Müller, Bildenbach

Vorsitzender des Heimatsehutz-

Ausschusses des GSV.

Die neue Schlachtsteuer

Ist jetzt in Deutschland einheitlich geregelt. Auch ist sie vereinfacht worden:

1. Für ein Stück Rindvieh (mit Ausnahme der Kühe) mit Lebendgewicht von 40 kg an bis zu 125 kg (ausschließlich) 4 M., von 125 kg an bis zu 250 kg (ausschließlich) 7 M., von 250 kg an bis zu 400 kg (ausschließlich) 10 M., von 400 kg an bis zu 600 kg (ausschließlich) 15 M., von 600 kg an mehr 22 M. Kübber mit Lebendgewicht von weniger als 40 kg sind steuerfrei.

2. Für eine Kuh 7 M.

3. Für ein Schwein mit Lebendgewicht von 40 kg und mehr 9 M. Schweine mit Lebendgewicht von weniger als 40 kg sind steuerfrei.

4. Für ein Schaf mit Lebendgewicht von 20 kg und mehr 2 M. Schafe mit Lebendgewicht von weniger als 20 kg sind steuerfrei.

Aus den weiteren Antworten des Kanzlers auf freimütig gestellte Fragen sind noch besonders die bemerkenswertesten, welche das Verhältnis zu seinen englischen Mitarbeitern betreffen. Dann sprach er noch über seinen Verkehr mit „Männern aus dem Volke“ und äußerte zum Schluß:

„Eins möchte ich jedoch betonen: Obwohl ich alle diese kleinen Sorgen anhöre, und aus einer Fülle von Einzelheiten mit ein Gesamtbild der Lage mache, so lasse ich es niemals zu, daß mir der Ueberblick verdunkelt wird. Ich muß mein Augenmerk immer auf unsere Hauptziele gerichtet haben und diese mit unermüdlicher Fähigkeit verfolgen. Dreißig oder vierzig Detailgefühle mit der Zeit nicht. Zugegeben: aber ich muß es meinen Mitarbeitern überlassen, die kleinen Sachen zu bereinigen.“

Wir verfolgen große Ziele. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, diese Methoden zu verfolgen. Ich brauche vier Jahre um den ersten Abschnitt unseres Programms zu verwirklichen. Dann werde ich weitere vier Jahre für den nächsten Abschnitt benötigen, usw. Wir eritreben ein bedeutenderes, besseres, glücklicheres Deutschland.“

Erfolgreiche deutsche Delbohrung. In der Provinz Hannover, im Nienhagener Nordfeld, hat die Gewerkschaft Krug von Nidda in Celle eine Delquelle erhohrt mit einer Durchschnittstagesproduktion von 200 Tonnen. Mit diesem bedeutenden Funde, der an dieser Stelle nicht erwartet wurde, hat die Tiefbohrung auf Del einen neuen Antrieb bekommen. Die Zahl der zur Zeit in Betrieb befindlichen Bohrerlöcher in Deutschland (Hannover, Thüringen, Baden) wird 60 übersteigen. An einer Anzahl dieser Unternehmen ist das Reich finanziell beteiligt.

Litauen. Zu der Verhaftung einer Anzahl in unserem alten Memellande noch tätigen deutschen Beamten, die im Verdacht politischer Unzuverlässigkeit standen, kommt noch die Meldung, daß der Minister des Innern sämtlichen Beamten seines Ressorts den Besuch Deutschlands untersagt habe. Der Michel muß sich einstweilen noch manchen Backenstreich gefallen lassen.

Rom und Asien. Rom ist durch Mussolini im Werte gestiegen. Es kommt viel Besuch dorthin aus aller Welt, besonders in den letzten Jahren aus Asien. Der König von Siam war zwei Wochen dort und sprach sich sehr anerkennend auch über das asiatische Programm Mussolinis aus.

Rom und Europa. Wohin die europäische Politik Mussolini's gerichtet ist, erscheint mit der Annäherung an Österreich und Ungarn ziemlich deutlich, doch wird nicht alles ausgeplaudert, was man in Rom von der Zukunft erwartet. Italien hat nur wenig Zeitungen im Verhältnis zu Deutschland und die Regierungspreste weist mal hierhin und dorthin einen Brocken, besonders gern nach Frankreich. So wird die „chinesische Mauer“ aus Stahl und Zement, die Frankreich an seiner östlichen Grenze entlang gezogen hat, öfter erwähnt. Außer dieser „Mauer“ gibt es noch eine zweite, die militärischen Bündnisse Frankreichs und das Bestreben, Europa nie zur Ruhe kommen zu lassen. Ob aber Italien durch seine Nadelstiche nicht auch seine wirklichen Absichten zu verdecken sucht und hier und da „Feuer“ ruft, wenn keins da ist, scheint nicht ganz unwahrscheinlich zu sein.

Ver. Staaten. Die bedeutendsten Automobilfabriken, wie Ford, General Motors, Chrysler usw. haben die 36-Stunden-Week in ihren Betrieben eingeführt, bei gleichen Löhnen wie seither. Es ist hierbei die Entwertung des Dollars zu berücksichtigen. — Die Regierung selbst hat ein neues Programm entworfen, dessen Kern-

Die neuen Steuerföge stellen einen gewogenen Durchschnitt aus den bisherigen Steuerfögen der Länder dar. Die Steuerföge des Rindviehsteuers liegen erheblich unter dem Durchschnitt der Landessteuern. Diese Senkung soll auf dem Rindviehmarkt, der gegenwärtig besonders notleidend ist, eine Erleichterung bringen.

Das Landjahr der Schuljugend.

Das preussische Staatsministerium hat ein „Gesetz über das Landjahr“ beschlossen, wonach die schulpflichtige Landjugend zu einem Landjahr verpflichtet ist. Der Sinn des Landjahres ist, rassistisch geeignete und erdbiologisch gesunde junge Menschen aus den Mischkulturen der Großstadt herauszunehmen, sie geistig und körperlich umzubilden und nationalpolitisch zu schulen. Die Gruppen werden in Gemeindefestungen zu etwa 30 Kindern untergebracht. 1934 soll als Probejahr gelten und nur einen Teil der Kinder erfassen.

Wie Japaner werben.

Von den vorderasiatischen Märkten, die seither hauptsächlich von England beliefert wurden, lesen wir im Handelsblatt der Rheinischen Zeitung:

Spielwaren aus Eisen und Metallen kommen neuerdings aus Japan zu so lächerlich niedrigen Preisen an den Markt, daß hierdurch nicht einmal die Frachtkosten gedeckt zu sein scheinen. Es gibt japanische Metallschrauben, die zu einem Pfaster das Stück im Kleinverkauf abgegeben werden, das heißt heute 30 ungefähr 13 J. Beispielsweise liefern die Japaner zu diesem Preis Armaturen für Kinder, natürlich ohne Werk, aber sonst täuschend nachgemacht, mit Zifferblatt, Federarmband usw. Desgleichen kleine Musikinstrumente aller Art, Fahrzeuge mit Federantrieb und dergleichen Dinge. Es liegt auf der Hand, daß im Kleinverkauf bei einem Preis von 1 Pfaster je Stück an diesen Waren nichts verdient werden könnte — wenn sie den Verkäufer überhaupt etwas kosten würden. Das ist aber auch gar nicht der Fall. Geht man nämlich den Dingen nach, so kann man sehr schnell feststellen, daß die Verkaufsgeschäfte dieses japanische Material seit Wochen umsonst geliefert bekommen, unter der Auflage, es nicht teurer als 1 Pfaster je Stück zu verkaufen. Es handelt sich hier also lediglich um einen Propagandafeldzug eigener Art, der dadurch getragen wird, daß auf jedem dieser Stücke sehr deutlich der Vermerk „Made in Japan“ zu lesen ist. Daß daneben irgendeine Spielwarenindustrie der Welt bestehen könnte, ist natürlich ganz ausgeschlossen.

1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 26

Heister und Wälder
ist worden. Die Eichen
Der Kopp von 3,80
Holzkäufern zu niedri
gen zum Teil mit der Rie
er geschäftigen Bohe auch
80 \$ pro Zentner gerech
herabdrückt. Da die me
n, ziehen sie noch 40 \$
ung ab und so bleibt die
ohn übrig, womit die W
bezahlt ist. — Die vor
Lannen, 2 Hektar, haben
ihren ein großer Fehler
h die Eigentümer am
aufgefordert haben.
Jahr eine rege Bautätig
d zahlreiche Ausbesseru
wie allwärts, die W
ist ein reger Betrieb in
rurer und Schreiner h
uch die beiden Sägem
Arbett. Auf dem Sägem
attem fröhlich zwei F
rude.
ie Einladung der W
er zu der am Sonntag
eröffnung. Die W
aber auch viel Freude
nt, ob es ratsam ist, im
sam in bessere Qual
Basserscheide (Bücher
er ein Herzenszimmer
e Ruine der Burg Ma
nte Bilder aus dem
tag den 8. April find
geranstaltung statt,
agzeuges durch Pg. 2
aus dem Programm g
Kirche, 18,30 Uhr Am
1 Uhr Abmarsch zum
g des Flugzeuges dur
ufe des Nachmittags
gen mit Flugzeug. G
Niederbreitendorf mit
flugvorführungen ist
Niederbreitendorf w
te am Mittwoch der 13
wurden vernichtet.
wurde Bergassessor
obersten SV-Führers
gen) Oberführer Wies
annt worden. Die W
erhöht, bisher in H
r Frig Aurand (Stru
8 ernannt. Die Siegel
sch am Dienstag Ab
berführer Wiesler zu
SV beabsichtigt, an
enen Ausflugssturm
ten. So fand am So
eranstaltung statt, bel
r wurde Forstmeister
aben einen Aprilsch
n Bendorf den vielen
hweib und der wach
die dort geessen
ihn mit Danksagun
em Hickengrunde ab
auch schon mores le
riche haben nun größ
er aufgenommen, eben
u. u. u. Wenn auch au
ngen Arbeitslosigkeit
olge der landwirtschaft
wie im Siegerlande
et und es ist nicht sch
h zu fittieren.
— und nun u
nu paar Tropf
MAGG
Würz
fummer's
er preußische Landw
anzung von Obstbäu
achstehenden Beding
schloffenen großen D
dürfen für einen Betr
belsens 20 neue Bäu
erfen den Betrag von
bung der Beihilfen in
neigen Neupflanzun
abgängig gewordenen
llen unter Aufsicht der
Münster in Westf.
ere Auskunft erteilt
gen!
Sport.
ch-Köln 99 3:0
n-Raan-Marienbo
Holzhausen 2:3
Meisterschaftsspiele.
— Dreistiefenbach 14
f-Anzhausen 4:0
orf-Schlader 4:0
plagen.
starke Kömer Gamm
erleichten guten Schan
ern angelegene Temp
d drei Tore gefallen
Altenseelbachern eben
gtraft im Sturm.
en einen Klaffenbüßer
die Meist. Ihren Gasse
eistat den Spielverlau
sehr harten Gegner u
hütten in der ersten H
wurden bei aber vollkom
gut gefallenden Sachse
und Punkte bringen, d
durch einen weiteren, d
ung noch nicht lie
nummern.

Nachruf.
Am 3. April verschied infolge eines Unglücksfalles der bei uns beschäftigte
Heinrich Gontermann.
Der Verstorbene hat durch Fleiß und treue Pflichterfüllung in kurzer Zeit unser Wohlwollen erworben. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.
L. Sauer II Wwe.
Mühle.
Neunkirchen, den 6. April 1934.

Nachruf.
Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß wurde unser Mitglied
Heinrich Gontermann
durch einen jähen Tod aus unserer Mitte entzissen. Wir liebten ihn alle und werden seiner nie vergessen.
Gemischter Chor Struthütten.

Danksagung.
Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sage ich allen auch im Namen meiner Angehörigen herzlichen Dank.
Altenseelbach, den 4. April 1934.
Frau Arnold Giebeler.

Du mußt wissen! **ALBI** ist die
ALBI Schuhmacherei für Dich!
Orthopädie und Reparaturwerkstatt. Neunkirchen im Schuhhaus Klein.

Achten Sie genau auf die anerkannt gute Marke

Union

20 Jahre jünger!
Nachdem ich seit Jahren schwer gelitten habe, fühle ich mich heute schon mores leiblich. Ich habe nun größere aufgenommen, eben u. u. u. Wenn auch ausgenommen Arbeitslosigkeit, Folge der landwirtschaftlichen wie im Siegerlande, ist es nicht schwer zu fittieren.
Zinifer-Sinoblauchjast
wirkt appetitanregend, reinigt Blut und Darm, schafft gesunde Säfte und leistet bei Arterienverengung, zu hohem Blutdruck, Magen-, Darm-, Leber- und Gallenleiden, bei Rheuma, Gicht, Herz-Kreislauferkrankungen, Stoffwechselstörungen und vorzeitigen Alterserscheinungen gute Dienste. Außerdem hebt er das Allgemeinbefinden.
Flasche Mk. 3.—, Versuchsfasche nur Mk. 1.—
In Apotheken und Drogerien zu haben, bestimmt dort, wo eine Packung ausliegt.
Dr. Zinifer & Co., G. m. b. H.
Hellerthaler Lichtspiele 22
60 000 Anerkennung über Zinifer-Sinoblauchjast (notariell beglaubigt.)

Reichsberufswettkampf
Wettkampfort: Neunkirchen.
Die Teilnehmer, die ihre Anmeldungen an die zuständigen Wettkampfleiter abgegeben haben, werden in folgenden Gruppen an: (Arbeitskleidung ist mitzubringen)
Gruppe Eisen und Metall
am Donnerstag, d. 12. April, morgens 9 Uhr auf dem Schulhof zu Neunkirchen.
Gruppe Deutsche Angestelltenkass
am Sonntag, d. 14. April, nachmittags 1 Uhr auf dem Schulhof zu Neunkirchen. Schreibgeräte mitbringen.
Hinzu, Erklären ist Bedingung, aber muß rechtzeitig um Urlaub nachgefragt werden.
Die Wettkampfleiter.
Helitta-Saffeeffilterpapier
empfiehlt **H. Braun.**

Todesanzeigen. Gustav Menne, Köln (Eiserfeld), 64 J. — Friedrich Schol, Siegen, 77 J. — Wwe. Friedrich Schwarz, Karoline geb. Börner, 84 J. — Ludwig Wiegand, Hilsenbach, 74 J. — Wwe. Friedrich Schol, 80 J. — Arnold Dieck, Wilschütz, 89 J. — Wilhelm Dieck, Siegen, 80 J. — Ludwig Bald, Erndtebrück, 82 J. — Jakob Binschmidt, Neunkirchen, 77 J. — Heinrich Müller, Freusburgermühle, 78 J. — Charlotte Dieck, 80 J. — Ferdinand Schiller, Wegdorf, 67 J. — Jakob Dieck, 80 J. — Frau Wilhelmine Dieck, 80 J. — Maria Schumann, Dreistiefenbach, 27 J. — Frau Johanna Otto, Klein, Bräunsdorf, 64 J.

Ev. Gemeinde Neunkirchen.
Sonntag, (Quasimodag.), d. 8. April, vorm. 9 Uhr Jugendgottesdienst: P. Wigel. 10 Uhr Gottesdienst: Miss. Blecher. Roll. f. Ev. Zufluchtsheime u. Mitternachtsmission.

Ev. Gemeinde Herdorf-Struthütten.
Sonntag, d. 8. April, 9 Uhr Frühgottesdienst im Vereinshaus Struthütten, 10.05 Uhr Hauptgottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst u. Christenlehre. Montag Abend Kirchchor, Dienstag Abend Jungfrauenverein in Struthütten, Mittwoch Abend Jungfrauenverein in Herdorf, Freitag Abend Vorbereitung zum Kindergottesdienst.

Ev. Gemeinde Burbach.
Sonntag, den 8. April, 10 Uhr Gottesdienst.

Billige Taschen- und Armbanduhren bei Müllenschläder
Neunkirchen — Herdorf.

Befehl zur Ordnung der nationalen Arbeit
Preis 35 Pf. Vorräte in der Buchhandlung **H. Braun.**

Brandholz
liefert prompt und billig Holzhandlung **H. Schröder, Neunkirchen**
Kr. Siegen — Fernsprecher 393.

Vertreter
sucht für alle Arten Holz- u. Springrollen, Jalousien, Rollläden u. dgl. **Grüssner & Co. Neurod-Eulengebürg**

Extrastarke, billige Arbeitshosen
liefert nach Maß **Hermann Adam**
Schneidmstr., Altenbergstr. 169.

Gärtnerarbeiten
frisch eingetroffen. **Ferd. Girshausen, Burbach.**

Wanderkarten
(Generalstabskarten) Messstichblätter, Karten für Rad- und Kraftfahrer, Landkarten aller Art **H. Braun (Inh. Otto Braun)**

Grosser Neueingang von Sammelkassen
in allen Preislagen
und schönen Geschenkartikeln
Weingläser — 75, — 85, — 90, 1.20 1.40
H. Braun, Neunkirchen

Vermischtes.
Köln. Gleich der Stadt Berlin hat Köln auch die Einrichtung einer Wirtschaftsberatungsstelle vorbereitet. Diese Stelle soll alle Fragen der praktischen Arbeitsbeschaffung prüfen und Vermeidung des bisher üblichen Inflationen. Zur Vorgesprächung hatte der Oberbürgermeister Vertreter der Kölner Wirtschaftskreise eingeladen. Diese „Ratholung“ des Führers der Stadt Köln bei Männern der Industrie, des Handels und Gewerbes des Handwerks und auch bei den eigenen Beamten finden wir klug und weise. Die Stadt Berlin hat auch eine solche Wirtschaftsberatungsstelle.
Essen. In den Tagen vom 7.—15. April findet hier eine große Gastwirt- und Hotelausstellung statt.
Berlin. Im Bau begriffen sind seit dem 21. März 1976 km Reichsautobahnen und in Bauvorbereitung 417 km. Die Schnelligkeit, mit welcher die oft schwierigen Pläne, Grundstücksverhandlungen usw. gefördert werden, ist bemerkenswert. Die schwierigste Strecke wird wohl in dem dicht bevölkerten Teile Duisburg-Dortmund sein. Hier gilt es, zahlreiche Straßen, Eisenbahnlinien und Kanäle durch Brücken zu überwinden.
Die Berliner begaben sich zu Ostern in großen Massen aufs Land, um den Bauernseuten beim Ostererleiden beihilflich zu sein und sich bei Tante und Onkel für die kommende Ferienzeit in empfehlende Erinnerung zu bringen. Die Reichsbahn verzeichnete eine 20 prozentige Verkehrssteigerung.
Großfeuer in Berlin. Am Ostermontag brannte das vierstöckige Gebäude der Möbelfabrik Laborenz nieder. Alle Einrichtungen und Maschinen wurden vollständig zerstört. Bei dem herrschenden Wind konnte die Feuerwehr dem Element keinen Einhalt gebieten.
Anfälle in den bayerischen Alpen.
Das schöne Wetter hat in den Ostertagen viele Touristen zu Vergnügungen veranlaßt, doch haben die Berge auch eine Anzahl Opfer gefordert. Am 1900 Meter hohen Aggenstein stürzte ein junger Mann aus Stützgart tödlich ab. In den Seewänden bei Oberndorf versanken 2 Bergsteiger und konnten nur mit großer Mühe gerettet werden. Im Walfertal verunglückten mehrere Schläufer.

Den preiswerten **STRUMPF** und eleganten **HANDSCHUH** nur von **Minna Hoffmann**
Neunkirchen, Kölnerstr. 272

Kräftiger Junge für Gärtnereibetrieb gesucht.
Schriftl. Bewerbungen u. F 168 a. d. Geschäftsstelle d. Helderth. Ztg.

Strebbarer Junge als Bäckerlehrling
ge sucht. Schriftl. Bewerbungen mit Abschrift d. Schulzeugnisses bef. d. Exp. u. Nr. 169.

Mädchen
nicht unter 18 Jahren, für landwirtschaftlichen Haushalt bei guter Behandlung gesucht. Zu erst in der Geschäftsstelle.

Ordnentl. kräftiges Mädchen
für Hausarbeit — ohne kochen — t. gutem Hause zum 15. 4. b. gutem Lohn gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift an **Frau M. Möwes, W. Eiserfeld, Jrenenstr. 12.**

Billige Geldkassetten
für Vereine empfiehlt **H. Braun**

Wiese auf der Au,
96 Auten groß, zu verpachten. Zu erfragen in der Geschäftsst.

Ein gebrauchter **Kuhwagen**
mittelschwer, billig zu verkaufen. **Ferd. Klein, Burbach.**

Einladung.
Zwecks Zusammenfassung eines Bienenzuchtvereins werden alle Imker von Burbach und Umgebung gebeten, am
Sonntag, den 8. April, nachm. 3 Uhr in der Wirtschaft **Rüfamen, Burbach** zu erscheinen.
Herr Kreisvorsitzender Jung wird anwesend sein.
Mehrere Imker.

Aktenfaschen
gut und preiswert bei **H. Braun.**

Statt Karten.
Anneliese Quandel
Friedrich Klein
Verlobte.
Altenseelbach, Neunkirchen, April 1934.

Statt Karten.
Walter Schöw
Luise Schöw
geb. Böcking
Vermählte.
Salchendorf, den 6. April 1934.

Unserem verehrten Meister und Arbeitskameraden
Herrn Otto Henrichs
zu seinem
25 jährigen Dienstjubiläum
die besten Glückwünsche.
Das Personal der Firma **H. Braun, Inh. Otto Braun.**

Bevor Sie Ihren **Frühjahrs-Anzug** kaufen oder in Auftrag geben, besichtigen Sie bitte meine **neue Frühjahrs- und Sommer-Kollektion.** Sie finden bei mir bestimmt das, was Sie brauchen und was Ihnen zusagt, in allen Qualitäten und in jeder Preislage.
Hermann Adam, Schneidermeister
Altenbergstr. 169.

Das preußische Jagdgesetz besieht man durch **H. Braun.**
Würgendorf.
Unseren dortigen Lesern zur Mitteilung, daß Herr **Hermann Göbel** für die Verteilung unserer Zeitung sorgt. Neuebestellungen können dort gemacht werden.
Der amerikanische Grobtrüger Infall der auf einem griechischen Dampfer, um seiner Festnahme zu entgehen, in den Gewässern der Dardanellen herumsegelt, ist von den Türken verhaftet worden. Die Amerikaner möchten ihn nun gerne haben, aber es fragt sich, ob er nicht wieder entläßt. Wir lesen, daß er mit den türkischen Polizisten auf bestem Fuße steht und alle nötigen Besprechungen von beiden Seiten mit größter Zuverlässigkeit geführt werden. Wahrscheinlich haben sie auch Eier zusammen gekippt und bereits Bräutlichkeit getrunken.

Mitteilungen der NSDAP.
Neunkirchen. Donnerstag, den 12. April abends 8 1/4 Uhr, Mitglieder-versammlung bei Zie.
Salchendorf. Donnerstag, den 12. April abends 8 1/4 Uhr, Zellenabend für Zellen A und B in der Schule.

Er hält's aus
Selbst im Goldfischglas behält der Stiefel Glanz und Schwärze. Auch in Regen, Schnee und Kälte bleibt er wasserdicht und wetterfest, aber nur durch tägliche Pflege mit **Erdal**

